

Kreis Steinfurt **2020**
*gemeinsam
gestalten*

Kreisentwicklungsprogramm 2020
Update 2012



Vorwort

Das Kreisentwicklungsprogramm „Kreis Steinfurt 2020“

ist als Leitfaden und Wegweiser der strategischen Kreisentwicklung in den Jahren 2006 bis 2008 entstanden. Bürgerschaft, Wirtschaft, Politik, Vereine, Verbände, Institutionen und Verwaltungen haben es kooperativ erarbeitet. Im Ergebnis konnte der Kreistag im März 2008 das Programm dann mit großer Mehrheit beschließen. Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels, der Finanzkrise und des Klimawandels richtet das Kreisentwicklungsprogramm (KEP) den Blick auf die damit verbundenen Zukunftsaufgaben. Es strukturiert die vielfältigen Themen, macht die Handlungsfelder deutlich und trägt dazu bei, Aufmerksamkeit und Bewusstsein zu schaffen.

Die Parteien im Kreistag und die Verwaltung des Kreises stel-

len sich diesen Herausforderungen gemeinsam mit den 24 Städten und Gemeinden. Dabei setzen sie auf eine vorausschauende Kreisentwicklung und tragen auf diese Weise Sorge dafür, die Zukunft des Kreises Steinfurt positiv zu gestalten – jeder in seinem Verantwortungsbereich und mit seinen Gestaltungsmöglichkeiten.

In einem öffentlichen Beteiligungsprozess wird seit 2006 diskutiert und abgewogen, was die Menschen im Kreis Steinfurt bewegt und welche Befürchtungen sie haben. In den Veranstaltungen und Begegnungen geht es aber auch um Visionen, Ziele, Vorstellungen und Ansprüche der Menschen. Auf die alles umspannende Frage, was die zukünftige Entwicklung des Kreises Steinfurt bestimmen soll, haben die Menschen natürlich sehr ver-



schiedene Antworten. Deshalb geht es bei der öffentlichen Diskussion immer auch darum, das Machbare auszuloten, passgenaue Projekte zu entwickeln und verlässliche Partner für die gemeinsame Arbeit zu finden.

Das KEP hat sich dabei als Instrument der strategischen Kreisentwicklung bewährt. Die vorausschauende Planung und Umsetzung von Projekten erweist sich als Erfolgsfaktor für eine kooperative Entwicklungsplanung. Der Kreis Steinfurt ist gut gerüstet: In vielen Bereichen haben wir unsere Position im Wettbewerb der Regionen ausgebaut und gestärkt. Die eindrucksvollen Erfolge zahlreicher Projekte, die im Rahmen des KEP, des Agenda-21-Prozesses und in zwei LEADER-Regionen entwickelt und umgesetzt werden, belegen dies.

Update 2012 | Zukunft mit Strategie

Nach rund vier Jahren gemeinsamer Umsetzungsarbeit war es an der Zeit, die gemeinsame Arbeit zu reflektieren und kritisch zu überprüfen. Die Ziele des Programms, seine Handlungsfelder und Projekte, aber auch die Arbeitsweise wurden an aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen angepasst. Das **KEP-Update 2012** versteht sich somit als Fortschreibung und Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogramms. Es setzt neue Akzente, die die Zukunftsfähigkeit des Kreises sichern und weiter stärken werden. Gleichzeitig wird die Struktur und Systematik des Programms vereinfacht und transparenter gestaltet.

Die Motivation, aus der heraus 2006 das Programm **Kreis**

Steinfurt 2020 – gemeinsam gestalten! auf den Weg gebracht wurde, ist in den letzten Jahren noch stärker geworden. Die gemeinsame Arbeit mit den unterschiedlichsten Akteuren im Kreis Steinfurt, das Engagement vieler Menschen vor Ort und die Erfolge der letzten Jahre haben dazu beigetragen. Diese Motivation bleibt auch in Zukunft der wichtigste Motor für eine kooperative Kreisentwicklung. Das **KEP-Update 2012** bietet den strategischen Orientierungsrahmen für das gemeinsame Engagement aller Beteiligten. Es ist unsere Grundlage für konstruktives und praktisches Arbeiten im Kreis Steinfurt.



Thomas Kubendorff
Landrat



Inhalt		
	Vorwort	2
	Perspektiven 2020 Ziele für den Kreis Steinfurt	4
	Projekte Erreichtes	11
	Projekte Geplantes	12
	Bürger Beteiligung	17

Perspektiven 2020 | Ziele für den Kreis Steinfurt

Ein breiter Konsens

Die Perspektiven 2020 beschreiben den breiten Konsens über die gemeinsam erarbeiteten und beschlossenen Ziele für den Kreis Steinfurt. Sie sind und bleiben der verlässliche Orientierungsrahmen für das gemeinsame Verständnis über die Kernpunkte und Perspektiven der künftigen Kreisentwicklung. Sie bieten auch zukünftig den Leitrahmen für alle, die im Kreis Steinfurt etwas bewegen, aktiv werden und Verantwortung übernehmen wollen.

Die Perspektiven 2020 konzentrieren sich auf die vier Handlungsfelder des KEP. Die darin beschriebenen strategischen Ziele für den Kreis Steinfurt sind nicht nur Leitgedanke und Verpflichtung für die Akteure, sie wirken auch als Impulsgeber und regen Entwicklungsprozesse an.

Vier Handlungsfelder des KEP

- Die Menschen | Unser Kapital
- Die Wirtschaft | Unser Fundament
- Die Bildung | Unsere Zukunftsaufgabe
- Die natürlichen Lebensgrundlagen |
Unsere Lebensqualität

Aktualisierung der Ziele

Im Handlungsfeld **Die Menschen | Unser Kapital** rücken die Themen „Integration“ und „Inklusion“ sowie die „Finanzierbarkeit der sozialen Sicherungssysteme/Zugangssteuerung“ stärker in den Vordergrund. Auch die fortschreitende Veränderung in der Altersstruktur bringt neue Herausforderungen mit sich: Die drohende „Ärztliche und pflegerische Unterversorgung“ in einzelnen Städten und Gemeinden wird dabei als ebenso wichtig erachtet wie die Frage nach dem „Leben im Alter“. Hinter diesem Stichwort steht vor allem der Wunsch vieler

älterer Menschen, in ihrer gewohnten Umgebung alt werden zu können.

Im Handlungsfeld **Die Wirtschaft | Unser Fundament** gewinnt die Fachkräftegewinnung und -bindung in Zukunft eine noch größere Bedeutung – der Demographische Wandel erreicht das Münsterland schneller als erwartet. Im Zusammenhang mit der weiteren Optimierung von Mobilität und der Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Kreis Steinfurt werden in Zukunft zwei Themen besonders betont: „Die Kombinier-



barkeit von Verkehrsmitteln und ihre Förderung“ und „Die Verbesserung der Nahmobilität für alle Altersgruppen“.

Im Handlungsfeld **Die Bildung | Unsere Zukunftsaufgabe** entwickelt sich die Frage nach dem strategischen Umgang mit Betreuungs- und Bildungseinrichtungen zu einer wichtigen Herausforderung im Kreisgebiet. Vor dem Hintergrund rückläufiger Einwohnerzahlen in einigen Städten und Gemeinden geht es darum, kreative Lösungen z.B. für heute schon bestehende Tragfähigkeitsprobleme zu entwickeln.

Im Handlungsfeld **Die natürlichen Lebensgrundlagen | Unsere Lebensqualität** steht das Engagement des Kreises bei der „Bewältigung des Klimawandels“ an erster Stelle. Die Förderung und der weitere Aus-

bau regenerativer Energiequellen sind das Gebot der Stunde. Das Ziel, den Kreis Steinfurt bis 2050 rechnerisch energieautark zu machen, nimmt immer ehrgeizigere Formen an und findet viel Zustimmung. Die Themen „Flächenkonkurrenz“, „Flächenschutz“ und „Flächenmanagement“ bleiben – auch vor dem Hintergrund der veränderten Energiepolitik – ein Dauerbrenner. Des Weiteren ist das Engagement des Kreises zur „Sicherung von ausreichendem, vielfältigem und finanzierbarem Wohnraum“ um das Thema „Neue Wohnformen“ erweitert worden.

Handlungs- und Gestaltungsspielräume sichern

Oberste Priorität für die Perspektiven 2020 bleibt die „Sicherung der finanziellen Zukunftsfähigkeit des Kreises Steinfurt“. Konkret bedeutet

dies, dass sämtliche Aktivitäten und Investitionen des Kreises Steinfurt im Rahmen der tatsächlich zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel erfolgen. Dabei ist die sogenannte intergenerative Gerechtigkeit ein wichtiges Leitmotiv in der Finanzplanung. Investitionen in die Zukunft werden nachhaltig finanziert – zu viele Schulden verengen die Handlungs- und Gestaltungsspielräume der nachfolgenden Generationen und belasten deren Zukunft. Solide und geordnete Finanzen sind deshalb eine wichtige Voraussetzung für freiwillige Aktivitäten; sie sichern die Gestaltungsfreiheit des Kreises Steinfurt und bleiben übergeordnetes Ziel von Politik und Verwaltung.



Ziele – Die Menschen | Unser Kapital

- Der Kreis Steinfurt steht für ein respektvolles Miteinander und eigenverantwortliches Handeln!
- Der Kreis Steinfurt steht für einen offenen und toleranten Umgang aller gesellschaftlichen Gruppen und fördert das Miteinander der Menschen unterschiedlicher Herkunft und in allen Lebenslagen!
- Der Kreis Steinfurt überwindet Barrieren!
- Bürgerengagement und soziale Verantwortung prägen das gesellschaftliche Leben im Kreis!
- Der Kreis Steinfurt engagiert sich für eine inklusive Gesellschaft, in der die Verschiedenheit der Menschen als Bereicherung und Chance wahrgenommen wird!
- Der Kreis Steinfurt engagiert sich für die Gesundheitsförderung und trägt Sorge für eine gesundheitsgerechte und sozialorientierte Gestaltung der Lebensbedingungen!
- Der Kreis Steinfurt versteht sich als Koordinator, Berater und Unterstützer einer bedarfsorientierten, wohnortnahen haus- und fachärztlichen Versorgung der Menschen und nimmt diese Funktion vor dem Hintergrund der veränderten Altersstruktur der Bevölkerung und einer möglichen Unterversorgung besonders wahr!

heimatverbunden

bodenständig

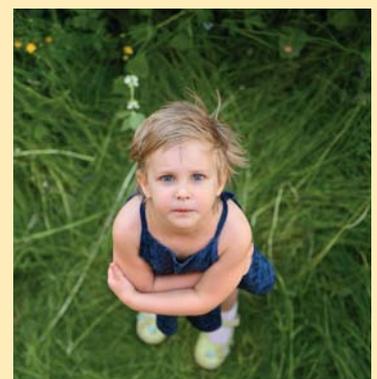
weltoffen

verlässlich

zielstrebig

tolerant

authentisch



- Der Kreis Steinfurt profiliert sich als familienfreundlicher Kreis und fördert das Miteinander der Generationen!
- Der Kreis Steinfurt versteht die Sicherung und Weiterentwicklung der Lebensbedingungen für Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren als dauerhafte Zukunftsaufgabe!
- Der Kreis Steinfurt setzt auf „Frühe Hilfen“ und präventive Angebote und sichert somit frühzeitige Information und Unterstützung in unterschiedlichen Lebenslagen!
- Der Kreis Steinfurt verstetigt im Rahmen des Netzwerkes „Leben im Alter“ sein Engagement und arbeitet mit Partnern daran, dass die Menschen im Kreis Steinfurt in ihrer gewohnten Umgebung alt werden können!
- Der Kreis Steinfurt trägt Sorge dafür, durch Kunst, Kultur und Sport – als wichtige Bausteine des gesellschaftlichen Lebens – die Lebensqualität zu steigern!
- Der Kreis Steinfurt trägt Sorge dafür, dass im Sinne der Generationengerechtigkeit die Finanzierung der sozialen Sicherungssysteme in seinem Handlungsbereich dauerhaft gewährleistet ist. Hierzu wird er sich verstärkt in der Steuerung des Zugangs zu den verschiedenen Hilfen engagieren, um den hilfebedürftigen Menschen passgenaue Hilfen zur Verfügung zu stellen.

engagiert

charakterstark

wach

weitsichtig

nachbarschaftlich

gemeinschaftlich



Ziele – Die Wirtschaft | Unser Fundament

- Der Kreis Steinfurt kennt und nutzt seine wirtschaftlichen Entwicklungsperspektiven und unterstützt unternehmerisches Engagement!
- Der Kreis Steinfurt fördert eine wettbewerbsfähige Wirtschaft mit Existenz sichernden Arbeitsplätzen!
- Der Kreis Steinfurt weiß um die sich zuspitzende Situation zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften an die Region und räumt der Personalgewinnung und -bindung, insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen, eine besondere Bedeutung ein!
- Der Kreis Steinfurt unterstützt die Vernetzung von Menschen, Ideen, Unternehmen und Kapital!
- Der Kreis Steinfurt arbeitet mit den Städten und Gemeinden an einer funktionierenden und attraktiven Einzelhandelslandschaft! Dabei wird Wert darauf gelegt, dass auch die Menschen in dörflichen Strukturen gut und wohnortnah versorgt werden!
- Der Kreis Steinfurt nutzt seine touristischen Potenziale und stärkt durch hochwertige, regionaltypische und qualitätvolle Erlebnisse und Produkte die Rolle des Münsterlandes!
- Der Kreis Steinfurt macht es sich zur Aufgabe, die verkehrliche Infrastruktur und die Mobilität der Menschen mit Sorgfalt und Augenmaß zu optimieren. Bei der sich verändernden Altersstruktur der Bevölkerung wird die Nahmobilität eine besondere Berücksichtigung erfahren!

dynamisch

innovativ

werteorientiert

bodenständig

verantwortungsvoll

zukunftsorientiert

international

lokal verwurzelt

experimentierfreudig

vielseitig

aufmerksam

in Europa verankert



Ziele – Die Bildung | Unsere Zukunftsaufgabe

- Der Kreis Steinfurt versteht Erziehung und Bildung als wesentliche Ressource der Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität des Kreises!
- Der Kreis Steinfurt weiß, dass Erziehung und Bildung Schlüsselfunktionen für individuelle Lebenschancen und selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Handeln sind und gestaltet diese Schlüsselfunktionen verantwortlich mit!
- Der Kreis Steinfurt setzt sich als fortschrittliche Bildungsregion für eine intensive individuelle Förderung jedes Einzelnen ein, damit Entwicklungschancen wahrgenommen, Potenziale genutzt und Talente gefördert werden können!
- Der Kreis Steinfurt eröffnet für alle Altersgruppen und Lebenslagen bildungsbezogene Handlungsoptionen und Perspektiven für ein lebensbegleitendes Lernen!
- Der Kreis Steinfurt fördert die Entwicklungschancen junger Menschen und gestaltet die Nahtstellen der Bildungsbiographie aktiv mit, das gilt insbesondere für den Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Schule und von der Schule in das Berufsleben!
- Der Kreis Steinfurt arbeitet strategisch und unterstützend an der durch den demographischen Wandel gefährdeten Tragfähigkeit von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen!

vielfältig

qualitätvoll

intergenerativ

praxisorientiert

professionell

kreativ

individuell

transparent

lebensbegleitend



Ziele – Die natürlichen Lebensgrundlagen I Unsere Lebensqualität

- Im Kreis Steinfurt werden Natur und Umwelt als unverzichtbare Lebensgrundlage verstanden, die es zu schützen, zu pflegen und zu entwickeln gilt!
- Der Kreis Steinfurt verpflichtet sich dem Nachhaltigkeitsprinzip. Die räumliche und ökonomische Entwicklung des Kreisgebietes wird umwelt- und ressourcenschonend gefördert, um sozial ausgewogene und ökologisch verträgliche Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen!
- Der Kreis Steinfurt ergreift die notwendigen Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur frühzeitigen Anpassung an den Klimawandel und ist bestrebt, hier mit den Städten und Gemeinden eine Vorreiterrolle zu übernehmen!
- Der Kreis Steinfurt bekennt sich zu einer zukunftsfähigen und vielseitigen Landwirtschaft!
- Der Kreis Steinfurt fördert nachhaltig das Bewusstsein „für die Endlichkeit der Fläche“ und versteht sich als Impulsgeber für eine interkommunale Kooperation im Bereich (Siedlungs)Flächenentwicklung und -management!
- Der Kreis Steinfurt legt Wert auf ein funktionierendes Miteinander von Urbanität und dörflichen Strukturen!
- Der Kreis Steinfurt fördert zeitgemäßes, regional- und ortstypisches Planen und Bauen. Er engagiert sich für eine aus dem regionalen und ortsbezogenen Kontext entwickelte Baukultur!
- Der Kreis Steinfurt setzt sich ein für ausreichenden, vielfältigen und finanzierbaren Wohnraum. Dabei kommen „Neuen Wohnformen“ bei der sich verändernden Altersstruktur eine besondere Bedeutung zu!

reich(haltig)

vielfältig

individuell

voller Erlebnisse

artenreich

geschätzt

gepflegt

abwechslungsreich

im Gleichgewicht

eine besondere Lebensqualität



Projekte | Erreichtes

Projekte – der Kern des KEP

Der Kern des KEP sind die Projekte. Mit ihnen werden die strategischen Ziele des Programms umgesetzt. In den letzten Jahren lag der Fokus bei der Projektumsetzung im Wesentlichen auf den TOP 13+1-Projekten, die im März 2008 vom Kreistag beschlossen wurden.

Als das Kreisentwicklungsprogramm erarbeitet und erstmals verabschiedet wurde, sollten die TOP-Projekte ein möglichst weites Spektrum der Kreisentwicklungsthemen abdecken. Die TOP-Projekte setzten sich damals aus Einzelvorhaben, aber auch aus sehr umfangreichen Projekt-Clustern zusammen, in denen viele Teilprojekte gebündelt waren.

Die gemeinsame Arbeit ist praktisch geworden

Nach rund vier Jahren gemeinsamer Umsetzungsarbeit können die Akteure im Kreis Steinfurt auf eine erfolgreiche Arbeit zurückblicken. Beeindruckende Ergebnisse in den TOP-Projekten dokumentieren diesen Erfolg. Mindestens ebenso wichtig ist aber auch der Wandel im Bewusstsein der Verantwortlichen in Politik und Verwaltungen, bei den Unternehmen und in der Bürgerschaft. Der gemeinsame, realistische Blick auf die anstehenden demographischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die in Teilen bereits heute spürbar sind, hat diesen Bewusstseinswandel unterstützt. So hat sich das KEP zu einem Instrument entwickelt, das das „Wir-Gefühl“ fördert und die Identität innerhalb des Kreises Steinfurt stärkt.

Kennzeichnend für den Charakter in der praktischen KEP-Arbeit ist aber nicht nur die Suche nach Lösungen für anstehende Probleme, sondern auch der Blick auf Chancen, Möglichkeiten und Alternativen, die im Demographischen Wandel stecken können. Das KEP bietet auch hierfür den strategischen Rahmen, der von vielen Akteuren flexibel, einfallreich und kreativ mit Leben gefüllt wird.

Die Internetseite www.kreis-steinfurt2020.de bietet eine Übersicht der bisherigen Projektarbeiten und des Erreichten.



- TOP 1** Regionales Bildungsnetzwerk Kreis Steinfurt
- TOP 2** Berufsnavigator für alle Schüler der 9. Klasse
- TOP 3** Familien stärken
- TOP 4** Gesundheitskreis Steinfurt
- TOP 5** Netzwerk „Leben im Alter“
- TOP 6** Stärkung des Netzwerkes „Ehrenamt und Selbsthilfe“
- TOP 7** Weiterentwicklung des FMO sowie des AirportParks
- TOP 8** Mobil im Kreis Steinfurt
- TOP 9** KlimZUK Kreis Steinfurt
- TOP 10** Boden.Schatz als Veranstaltungsreihe
- TOP 11** Tourismusoffensive im Kreis Steinfurt
- TOP 12** Breitbandversorgung im Kreis Steinfurt
- TOP 13** Sicherheit im Kreis Steinfurt
- TOP 13+1** Weiterentwicklung der Kreisverwaltung



Projekte | Geplantes

Der Projektplan

Der zentrale Baustein des KEP ist zukünftig ein Projektplan, der im Zwei-Jahres-Rhythmus vom Kreistag beschlossen wird. In diesem Projektplan werden die KEP-Projekte ausschließlich den vier Handlungsfeldern zugeordnet. Innerhalb der Handlungsfelder kann und soll es immer wieder inhaltliche Schwerpunkte geben. Für die Jahre 2012 und 2013 hat der Kreistag im Dezember 2011 folgende Schwerpunkte für die vier Handlungsfelder des KEP beschlossen:

- **Die Menschen | Unser Kapital**
Familien | Inklusion, Integration und Vielfalt | Ehrenamt und Selbsthilfe | Kultur und Identifikation | Gesundheit
- **Die Wirtschaft | Unser Fundament**
Regionale Wertschöpfung | Fachkräfte | Verkehrsinfrastruktur und Mobilität | Tourismus
- **Die Bildung | Unsere Zukunftsaufgabe**
Übergangsmanagement | Kindergarten und Schule | Lebensbegleitendes Lernen | Qualitätsentwicklung in der Bildung
- **Die natürlichen Lebensgrundlagen | Unsere Lebensqualität**
Klimaschutz | Bodenschutz und Flächenmanagement | Naturschutz und Landschaftspflege | Gewässerschutz

Der Projektplan des KEP umfasst sowohl „laufende“ als auch „neue“ Projekte. Die Kriterien, die zu Beginn der gemeinsamen Kreisentwicklungsarbeit vereinbart wurden, gelten auch weiterhin für alle Projekte, die ins KEP aufgenommen werden sollen. Das heißt, eine Projektidee muss über die reinen Pflichtaufgaben des Kreises Steinfurt hinausgehen oder einen besonders innovativen Ansatz aufweisen. Nur so kann eine Idee oder ein Vorschlag zu einem KEP-Projekt werden. Darüber hinaus sollen auch in Zukunft einige weitere Kriterien Anwendung finden – es müssen jedoch nicht alle Punkte gleichzeitig erfüllt sein.



Die Projektkriterien

Bedeutung	Das Projekt hat gemeindeübergreifende Bedeutung. Es umfasst mehrere Kommunen, hat Modellcharakter oder unterstützt die Bemühungen von anderen Gemeinden.
Verbesserung der Lebensqualität	Das Projekt trägt zur Verbesserung der Angebote und Versorgungsstrukturen und damit im weitesten Sinne zur Stärkung der Lebensqualität bei.
Stärkung der Identität des Kreises Steinfurt	Das Projekt trägt dazu bei, die regionale Identität des Kreises Steinfurt zu steigern.
Nachhaltigkeit	Das Projekt hat einen verantwortlichen Träger. Es trägt sich perspektivisch selbst oder hat eine gesicherte Finanzierung.
Verknüpfung mit der Kreisverwaltung	Die Kreisverwaltung unterstützt das Projekt, arbeitet daran mit oder ist projektverantwortlich. Es gibt einen Ansprechpartner innerhalb der Kreisverwaltung.
Vernetzung	Das Projekt vernetzt unterschiedliche Akteure. Es stärkt Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Es bündelt Bemühungen und schafft Synergieeffekte.
Erhalt und Schaffung von Arbeitsplätzen	Das Projekt erhält oder schafft Arbeits- bzw. Ausbildungsplätze oder trägt dazu bei.
Erhöhung der Wertschöpfung	Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erhöhung der kreisweiten Wertschöpfung.
Messbarer Projekterfolg	Die Projektziele sind messbar.
Förderung des bürgerschaftlichen Engagements	Das Projekt unterstützt das bürgerschaftliche Engagement. Die Umsetzung geschieht z.B. durch ehrenamtliches Engagement oder wird dadurch befördert.



Reif für die Ausbildung?

Wie fit sind Jugendliche und Unternehmen im Kreis Steinfurt in Sachen Ausbildung?

Projektplan 2012 – 2013



Geplante Projekte für die Jahre 2012 und 2013

Der Projektplan für die Jahre 2012 und 2013 umfasst zurzeit über 60 Projekte. Etwa Dreiviertel davon sind als „laufende Projekte“ klassifiziert. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen. Darüber hinaus sind 13 „neue Projekte“ ausgewählt worden, die ihren Ursprung in veränderten Rahmenbedingungen, neuen Erkenntnissen zur demographischen Entwicklung oder auch in gesellschaftlichen Strömungen haben. Auch diese neuen Projekte sollen dazu beitragen, dass die KEP-Ziele erreicht werden.

In der folgenden Übersicht ist der Projektplan für die Jahre 2012 und 2013 abgebildet. Eine Kurzbeschreibung der Inhalte und der erwünschten Wirkungen der Projekte findet sich im Internet unter www.kreis-steinfurt2020.de

Übersicht

Die Menschen | Unser Kapital

Familie

- Service-Center Familien
- Entwicklung eines flächendeckenden Angebotes zur Betreuung unter 3-jähriger Kinder
- Weiterentwicklung von Kindergärten zu anerkannten Bewegungskindergärten
- „Runde Tische“ der Institutionen im Bildungsbereich
- Tag der Familien im Kreis Steinfurt
- Notfallkindergärten
- Haushalts(s)pass
- Aktionsprogramm Kindertagespflege
NEU
- **Gesamtkonzeption: Verlässliche Ferienbetreuung für Kindergarten- und Grundschul Kinder**
- **Frühe Hilfen: Kinderschutz**

Kultur und Identifikation

- Durchführung der Veranstaltungsreihe „Bauen im Kreis Steinfurt“
NEU
- **iDEMA – Amtsdeutsch ade!**

Gesundheit

- **NEU**
- **Alkoholprävention**

Ehrenamt und Selbsthilfe

- Psychosozialer Wegweiser
- Generationsübergreifendes Lernen
NEU
- **Kreisweite Schulung für Ehrenamtliche**



Die Wirtschaft | Unser Fundament

Regionale Wertschöpfung

- Vermarktung des AirportPark FMO
- Breitbandversorgung im Kreis Steinfurt
- Dachmarke Münsterland
- Mobiler Supermarkt
- Ausbau und Vermarktung Gründer- und Innovationspark Steinfurt, Bau von GRIPS III

Fachkräfte

- BetriebsPlus Familie – eine Initiative zur guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gütesiegel für familienfreundliche Unternehmen
- Karriereservice Münsterland
- Audit berufundfamilie – Zertifizierung der Kreisverwaltung als familienfreundliches Unternehmen

NEU

- **Employer Branding – Entwicklung einer Arbeitgebermarke für die Kreisverwaltung**

Verkehrsinfrastruktur und Mobilität

- Weiterentwicklung des FMO
- Beratungs- und Koordinierungsstelle Wegebau

NEU

- **ST-Mobil – Mobilitätsinitiative des Kreises Steinfurt und der RVM**

Tourismus

- „Energie für's Leben“ – historische Kirchen des Tecklenburger Landes als Orte der Geschichte und Orientierung für die Gegenwart
- Pferderegion Münsterland – Regionale Reitrouten

Wassertourismus

- Jakobsweg im Kreis Steinfurt
- Hermannshöhen
- Vernetzung der Fahrradverleihstationen
- Thematische Touristikroute „Kleiner Kotten am Weg“ (Melkhus)
- Optimierung der Vechtetalroute
- Ems, Vechte und Steinfurter Aa – Internetportal für die Flüsse der Region
- Ausbildung von Kulturlandschaftsführern
- Barrierefreier Tourismus
- Kunstkreiselroute



Die Bildung | Unsere Zukunftsaufgabe

Übergangsmanagement

- Verknüpfung Elementarbereich Kindergarten – Schule
- Aufbau von Schulpatenschaften zwischen Betrieben und Schulen

Kindergarten und Schule

NEU

- **Haus der kleinen Forscher**

Qualitätsentwicklung in der Bildung

- Offener Ganzttag
NEU
- **Runder Tisch „Lernräume“**
- **Kooperation zwischen dem Regionalen Bildungsnetzwerk und dem Kreissportbund zur Verbesserung der Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Kindertageseinrichtungen, Schulen und Ganzttag**
- **Bestandsaufnahme Inklusion: Sonderpädagogische Förderung im Kreis Steinfurt**

Die natürlichen Lebengrundlagen | Unsere Lebensqualität

Klimaschutz

- Integriertes Klimaschutzkonzept für den Kreis Steinfurt
- Zukunftskreis Steinfurt – energieautark 2050
- Energiequelle Wallhecke – stoken op streekhout
- Bioenergiemanagement für den Kreis Steinfurt
- Energiepfad Tecklenburger Land
- Energieland BioRes
- Teilnahme der Kreisverwaltung am European Energy Award
NEU
- **Waldaktie**

Bodenschutz und Flächenmanagement

- Vereinbarung zur Reduzierung der Stickstoffeinträge mit den beteiligten Akteuren
- Umnutzung landwirtschaftlicher Bausubstanz

Naturschutz und Landschaftspflege

- Anlage von Naturerlebniswegen u.a.:
„Mit dem Fahrrad im Moor – Emsdettener Venn“
„NaTourismus-Route Tecklenburger Land“

Gewässerschutz

NEU

- **Grenzüberschreitender Schüleraustausch an der Vechte**



Bürger | Beteiligung

Beteiligung | Kommunikation | Steuerung

Ein prägendes Element im KEP-Prozess war und ist die bürgerschaftlich orientierte Programm-entwicklung und Projektumsetzung. Das verwaltungsintern berufene KEP-Team koordiniert und organisiert bis heute die öffentliche Beteiligung, sorgt nach Innen für funktionsfähige Arbeitsstrukturen in der Kreisverwaltung und steuert die Fortschreibung, die Kommunikation und das Controlling des KEP. Um eine möglichst enge Verzahnung zwischen den bürgerschaftlichen Akteuren, den Bürgermeistern der 24 Kommunen des Kreises Steinfurt und der Kreispolitik zu erreichen, wurde zu Beginn des Prozesses ein Beirat eingerichtet. Dieser Beirat wurde Ende des Jahres 2010 aufgelöst, weil die gewünschte Verzahnung inzwischen über andere Gremien gewährleistet wird. Inhaltliche

Schwerpunkte des KEP werden in den jeweiligen Fachausschüssen des Kreistages beraten. Der Kreistag hat das Gesamtprogramm im Frühjahr 2008 und das KEP-Update im Dezember 2011 beschlossen. Er entscheidet auch in Zukunft über die Weiterentwicklung des KEP und die Neuaufnahme von Projekten.

Bürgerbeteiligung

Das erste Mal eingeladen waren die Bürgerinnen und Bürger im Kreis Steinfurt schon im Spätsommer 2006; seit dieser Zeit gab und gibt es regelmäßige Informations- und Beteiligungsangebote, die unterschiedliche Aspekte der Kreisentwicklung beleuchten und sich deshalb in ihren Konzepten unterscheiden. Erfolgreich etabliert haben sich vier Formate: In den **PerspektivWorkstätten** geht es um den bürgerschaftlichen Austausch und die programmatische Wei-

Zur Zukunft der Nahversorgung im ländlichen Kreis Steinfurt
„Darf s ein bisschen mehr sein?“ - Einkaufen im Ort



terentwicklung des KEP. Die **KreisBegegnungen** bieten den Bürgerinnen und Bürgern ein Forum, in dem sie aktuelle Zukunftsthemen mit Experten diskutieren können. Im **Forum Demographie** werden die Fakten der Bevölkerungsentwicklung in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt und der **Internetauftritt** www.kreis-steinfurt2020.de schließlich bündelt und dokumentiert alle Informationen, die für Bürgerinnen und Bürger interessant sein können.



Neuausrichtung der Beteiligungsangebote

Im Zuge der Weiterentwicklung des KEP wurden auch die bisherigen Beteiligungsangebote kritisch überprüft: Die Resonanz in der Bevölkerung bestätigt den bisherigen Kurs; die Beteiligungsformen sollen jedoch noch mal erweitert werden. Neben der kontinuierlichen gemeinsamen Arbeit in Projekten mit öffentlichen und privaten Partnern soll die kreisweite öffentliche Beteiligung am KEP zukünftig mit folgenden Veranstaltungen gestaltet werden:

- Zwei KreisBegegnungen pro Jahr zu aktuellen Themen der Kreisentwicklung
- Ein jährliches **Forum Demographie** mit flexiblen Veranstaltungsformaten, z.B. Abendveranstaltungen, zielgruppenbezogene Kongresse oder Exkursionen
- Auslobung und Verleihung des **Bürgerpreises Demographie**. Bei diesem Preis geht es darum, das bürgerschaftliche Engagement in Nachbarschaften, Vereinen und Initiativen zu würdigen, die kreativ und einfallsreich mit dem Demographischen Wandel in ihrem Alltag umgehen. Der Bürgerpreis wird alle zwei Jahre vergeben und

jeweils unter ein Motto gestellt. Im Jahr 2011 ging es um „Generationenübergreifendes Miteinander – Jung und Alt zusammen stark!“.

- Arbeiten in der **Perspektiv-Werkstatt**. Bei dieser Veranstaltung geht es darum, die inhaltliche Weiterentwicklung des KEP alle zwei Jahre mit einer breiten Bürgerschaft zu diskutieren. Im Zentrum der PerspektivWerkstatt stehen deshalb die Bilanz des bis dahin Erreichten, das Erkennen von neuen Handlungsbedarfen und die Entwicklung von neuen Projekten. Die nächste PerspektivWerkstatt soll im Sommer 2012 stattfinden.



Beteiligungsangebote



Bürgerpreis Demographie 2011: Preisträger und Jury (oben) – Forum Demographie 2010, Stadtspaziergang: neue Wohnprojekte in der Altstadt Burgsteinfurt (Mitte links) – KreisBegegnung 2010 „Sicherheit (er)LEBEN!“ (Mitte rechts, unten rechts) – KreisBegegnung 2011 „Reif für die Ausbildung“ (unten links)

Kreis Steinfurt 2020

*gemeinsam
gestalten*



Impressum

Herausgeber

Kreis Steinfurt – Der Landrat
Tecklenburger Straße 10
48565 Steinfurt

Ansprechpartnerin

Kirsten Weßling
02551-69-2160
kirsten.wessling@kreis-steinfurt.de

Redaktion

Heiner Bücken | Annette Hallmann, Kreis Steinfurt
im März 2012

Bearbeitung

Elke Frauns, Nicole Bodem
büro frauns kommunikation | planung | marketing, Münster

Layout

Ina Bauckholt, Münster

Druck

Druckhaus Hesseling, Rheine
Diese Broschüre ist auf FSC-zertifiziertem
Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt.



© Kreis Steinfurt | www.kreis-steinfurt2020.de